

## kommende Spieltage:

**So, 19.10.08, 14:00 Uhr SV Werder Bremen II – 1.FC Union Berlin**  
→ Weserstadion, Platz 11

24.-26.10.08 **1.FC Union Berlin – SC Paderborn**  
→ noch nicht terminiert

28.-29.10.08 **Stuttgarter Kickers – 1.FC Union Berlin**  
→ noch nicht terminiert (Achtung, Wochenspieltag!!!)

## Bremen auswärts (WE-Ticket):

Berlin Hbf (tief) ab 05:13 Uhr  
Magdeburg-Buckau an 06:53 Uhr  
Magdeburg-Buckau ab 07:33 Uhr  
Braunschweig an 08:42 Uhr  
Braunschweig ab 09:20 Uhr  
Hannover an 10:05 Uhr  
Hannover ab 10:21 Uhr  
Bremen an 11:39 Uhr

Bremen ab 16:52 Uhr  
Langwedel an 17:17 Uhr  
Langwedel ab 17:23 Uhr  
Uelzen an 18:53 Uhr  
Uelzen ab 19:02 Uhr  
Magdeburg Hbf an 20:53 Uhr  
Magdeburg Hbf ab 21:06 Uhr  
Berlin Hbf an 22:45 Uhr

## Paul-Rusch-Pokal (2.Runde):

11.-12.10.08 1.FC Union Berlin – Grünauer BC  
→ achtet auf die Vereinsmedien wann und wo genau die Pokalpartie ausgetragen wird

## Union Zwee:

So, 19.10.08, 14:00 Uhr - Union Zwee vs Köpenicker SC

## WS-Konsum

- **Köpenick – „the red side of Berlin“-Shirt** – die letzten wenigen Restbestände gibt es in den Größen S und XL.
- **Neue Aufklebermotive sind eingetroffen!!!** Also schaut einfach nach den bekannten Personen...Stückpreise zwischen 5 und 10 Cent, je nach Motiv.
- **„Wuhleprädiat Nr.2“** → die letzten Hefte!!!

## Impressum

Herausgeber: Wuhlesyndikat

Anzahl: spielabhängig

Preis: für lau

Verwendete Fotoquellen: [www.union-foto.de](http://www.union-foto.de), [www.fcub.de](http://www.fcub.de), eigener Fotofundus

Kontakt/Beschwerden/Vorschläge: [info@wuhlesyndikat.de](mailto:info@wuhlesyndikat.de)

Nächste Ausgabe: Heimspiel gegen Paderborn

Dieser Flyer ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich ein Rundbrief an Freunde, Bekannte & Fußballinteressierte. Wir rufen weder zu exzessivem Genuss von alkoholischen Getränken & Drogen, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagieren wir irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein Bestandteil dieses Flyers & wird nicht als solche gekennzeichnet. Die eventuelle Schilderung von Aktionen vor, während oder nach Fußballspielen erfolgt ausschließlich „wenn die Handlung der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte dient“ (Strafgesetzbuch §131(3)). Namentlich gekennzeichnete Berichte verantworten die Autoren selbst & müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

# DIE WILD-SEITE

Infoblatt zum Punktspiel gegen Aalen



Hallo Sportsfreunde,

2 Heimremis und 2 Auswärtssiege in Folge sprechen eine klare Sprache, daheim muss unbedingt mal wieder ein Dreier her. Während es auswärts derzeit (zumindest rein vom Ergebnis) ganz gut läuft, scheint „daheim“ derzeit nen kleiner Wurm drin zu sein. Also klare Devise, Sieg um jeden Preis, hehe...Ansonsten gibt es im Laufe des Flyers mal wieder (sorry nochmal für die schmale Ausgabe gegen den BTSV) ein paar geäußerte Gedanken und wichtige Termine für die nächsten Tage abseits des Stadions. Interessant werden die nächsten Wochen sicher auch daheim in Köpenick, da so langsam ja der Bau der Überdachung bevorsteht. Daher sei jedem mal (wer es noch nicht wusste) der Mittwoch jeder Woche notiert, da an jenem Tag jeder Bürger von 15-20 Uhr die Baustelle besichtigen kann und interessante optische Fortschritte folgen dann sicher auch demnächst. Und seinen wir mal ehrlich, gespannt aufs Dach wartet wohl jeder.

Und aufgrund der aktuellen Lage auch mal etwas politisches (ich weiß, dass wir dies auf ein großes Minimum reduzieren), aber dies Thema geht uns halt im Stadion doch etwas an. Schaut einfach mal mit welchem Aufwand hier Gelder und Mannesstärke in die Sicherung von Spielen gesteckt wird, ein Unding, Verschwendung allez...wenn ick höre dass min. 8 Zivis zu unserem Pokalspiel in Lankwitz (!) vor Ort waren, dann die Frage: warum? Was läuft hier falsch?!

## **„FREIHEIT STATT ANGST 2008“**

... so heißt das Motto der Demo die am **11. Oktober um 14Uhr am Alexanderplatz** startet.

Die Demonstration ruft alle Bürger auf sich gegen die stetig wachsende Überwachung sowohl durch diesen Staat aber auch durch die Wirtschaft zu engagieren und an der Demo teilzunehmen!

Also Union Klamotten zu Hause lassen und an dem spielfreien Wochenende zahlreich erscheinen, um gegen den aktuellen Trend dieses Staates und dieser Gesellschaft zu demonstrieren, denn Freiheit stirbt mit Sicherheit!



## Rückblick:

### **1.FC Union Berlin - Eintracht Braunschweig 1:1**

Irgendwie war dieses Spiel gegen Braunschweig nichts Halbes und nichts Ganzes. Irgendetwas fehlte an diesem Tag, denn bisher gab es eigentlich immer nette Spiele mit guter Atmosphäre gegen die Jungs aus der Löwenstadt. Zwar konnten wir noch kein Heimspiel gegen den BTSV gewinnen (leider diesmal auch wieder nicht) aber dieses fehlende Etwas ist auf den Rängen zu suchen, ganz klar. Zum einen, dass diese ungeliebte Umgebung im Jahnstadion einfach keine Heimspielstimmung aufkommen lässt. Zwar ist es vor dem Spiel oder auch danach mitunter ganz nett im Prenzlberg ein wenig sich in diversen Lokalitäten niederzulassen, aber hey: „nichts geht über Köpenick“!!! Sicher ist auch die „Heimspiel“-Stimmung derzeit nicht wirklich zufriedenstellend, aber wirklich erschreckend war ja mal der Gästeblock (und ick bin immer noch der absoluten Meinung, dass ein rockender Gästeblock zu einem schicken Fußballnachmittag auch dazugehört). Das die Gruppe „Ultras Braunschweig“ derzeit intern im Verein große Schwierigkeiten hat, wurde ja im letzten Flyer schon kurz erwähnt und folglich waren sie im Stadion auch nicht präsent. Zieht man dann noch die anwesenden 80-90 Leute rund um „Cattiva“ ab, die wirklich ganz nett ihr Programm mit Fahnenbegleitung durchzogen, dann kommt man höchstens auf 400-500 Braunschweiger „Normalos“ (wobei ick beim Schreiben die Zahl vom Gefühl schon fast als zu hoch empfinde). Aufm Sonntagnachmittag bei so kurzer Entfernung und so riesiger Fanszene eigentlich ne enttäuschend schwache Zahl, zudem null Emotion von diesen ausgehend. Ist dit nen Spiegelbild deutscher Stadionschaften???



Es ist mir schon bewusst, dass der Zwist in BS zwischen Ultras und anderen Fans sicher kaum vergleichbar mit anderen Szenen ist, da dort wohl (wie ick als Außenstehender hörte) ziemlich sich die Fronten verhärteten. Ick höre (auch manchmal hier bei uns) öfters die Argumentation, dass ohne Ultras auch früher schon gute Stimmung herrschte und manche diese Kultur als überflüssig ansehen. Wenn man dann „Cattiva“ im Gästeblock noch abzieht, sind 400 sitzende und schweigende Fußballgucker eure Art von Stimmung und Begeisterung die euch Woche für Woche ins Stadion ziehen und euch begeistern lässt?! Ihr lästert über Basketball und all den amerikanischen Scheiß-Event-Sport und deren Unterhaltungsprogramm für den Konsument und seht Fußball als Volkssport von Fans für Fans an. Hallo?

Im Fußballstadion rumsitzen und sich berieseln lassen, ist identisch mit dieser dummen Showvariante in den Mobilfunkarenen dieses Landes. „Don't criticize me, when there's no fire in your heart“. Auch interessant an jenem Nachmittag die Gesamtzuschauerzahl, die nicht mal an der 8000er Marke kratzte. Es widerspricht so manchen Kritikern, wenn diese behaupten, Union würde bei Heimspielen innerhalb der Stadt mehr Zuschauer anlocken als am südöstlichen Stadtrand. Dem scheint aber nicht so zu sein, sportlich läuft es ja auch ganz vernünftig und ick bin mir sicher, dass jenes Spiel in Köpenick mehr als diese 8000 Zuschauer gezogen hätte. Wir haben einfach derzeit nicht mehr Interessierte für unseren Verein. Klar werden da derzeit schnell Vergleiche gezogen, wenn Alba oder die Scheißbären ne 5stellige Zahl in die Arenen locken, wenn Handball nebenan auch gut besucht ist. Finanziell sicher lukrativ, aber findet man bei so vielen „neuen Fans“ auch seine Identität wieder? Im Endeffekt ist es mir scheißegal und der EHC kann jedes Wochenende meinetwegen vor 15000 Zuschauern in einem seelenlosen Klotz spielen, wir gehören nach Köpenick, dort ist unser Zuhause und dort fühlen wir uns wohl. Etwas das unkäuflich ist!!! Optisch an jenem Nachmittag im JSP wieder ein größerer Mottodoppelhalter von uns: „Eisern ist...aufzuwachen und an Union zu denken“. Danach

wie schon erwähnt ne normale Atmosphäre, mal lauter, mal leiser. Ganz schick eigentlich, dass viele Lieder mal länger gesungen wurden und nicht schon nach der 2ten Wiederholung finito war. Daran sollten wir weiter feilen und auch mal Songs über mehrere Minuten singen. Wer mal Spiele in der Stadt bei einem höherklassigen Verein zuletzt besucht hat, der kann sich dort schon mal was abgucken. Ansonsten noch ein Spruchband („kein Kick vor 14Uhr“), wo in Folge des Flyers noch ein Gedanke zu geäußert wird und ein Spruchband gegen das „Möchtegern-Freundschaft-Hauptsache-gegen-Union-sein-Palaver“ unserer Hohenschönhausener „Freunde“.

### **FC Carl Zeiss Jena – 1. FC Union Berlin 1:2**

Da war es endlich, eines dieser wenigen Saisonspiele auf die man sich schon seit der Staffeleinteilung ungemein freute, da man seit Jahren nicht mehr gegen den FCC duellierte (letztes Punktspiel noch vor der Jahrtausendwende und 1 Testspiel gab es ja vor 3-4 Jahren aufm Nebenplatz mal) und sich vor Ort ja in den letzten Jahren eine Fanszene entwickelte, die in Sachen Optik und Style für Außenstehende wirklich etwas erschaffen hat. Man war also gespannt dies mal live zu verfolgen und solche Spiele fetzen einfach viel mehr als irgendwelcher Rotz im tiefsten Westen des Landes. Die Anreise erfolgte ganz unterschiedlich, viele nutzen wieder den Sonderzug, während ca. 50 Mann der Szene fast den kompletten Weg wieder mal ohne stressige Staatsbegleitung absolvierten. Zudem saßen sich 3 Herren freiwillig den Arsch platt, da sie den Weg komplett mit Fahrrad zurück legten...ok, wer mit dem Rad bis Palermo fährt, für den löst sich im Kopf wahrscheinlich nur ne Kurzstrecke zur Fahrt nach Jena, hehe. „Hools auf Achse“ halt...Ungemein nett diesmal wieder der Fakt, das sämtliche Materialien mit in den Gästeblock gelangten. Wer hier jetzt genau ein Dankeschön verdient, kann ick zur Minute gar nicht sagen, da mir da Hintergründe fehlen, aber ick richte dies mal an alle, die eine Beteiligung in der Sache haben. Bemerkenswert finde ich es allemal und dies sehe ick in diesem Land schon fast als einzigartig an, das wir bei brisanten „Derbies“ in den letzten Jahren fast immer etwas Optisches zeigen konnten. Während der Rest der Republik sich scheinbar im Wochenrhythmus beschwert, das bei Risikospiele alles verboten wird (Auswärts ja leider fast immer der Fall) so konnten wir einen anderen Weg aufzeigen, der sicher mit viel Arbeit innerhalb des Verein und guten Drähten mit entsprechenden Personen zu verdanken ist, anders sind Zusagen für Magdeburg, Jena, Dresden auswärts nicht zu verstehen und hoffentlich zeigt es diversen Sicherheitsakrobaten, das auch andere Wege möglich sind, denn irgendwelche Ausbrüche von Negativschlagzeilen hab ick nach diesen Spielen nicht vernommen und dabei tun ja manche Herren so, als ob man mit Choreomaterial hier nen Weltkrieg anfangen würde. Vor Ort dann also bei uns rot-weiße Luftballons, nen paar Schirme (Union mi buen amigo, hehe), Kassenrollen, Fahnen und Schnipsel...nettes Bild, einfach aber für auswärts sicher in Ordnung. Jena dazu in der benachbarten Kurve mit länglichen „Schlangenballons“ in Vereinsfarben (dazu nen mehrsprachiges Südkurve-Transpi vorm Block) die nett in Bewegung waren. Allgemein der Blick in beide Kurven zu Beginn sehr geil, alles irgendwie in Bewegung und lebendig, für's Auge fast perfekt, so liebe ick den Start eines Fußballspiels. Die Stimmung unter den 1500 Berlinern (die Kartenpraxis war ja etwas merkwürdig, meiner Meinung nach werden doch soviel Tickets verkauft, wie auch die Größe des Blocks es zulässt, naja, sicher nicht jedermanns Sache fernab der restlichen Unioner in einem abgetrennten Block zu stehen) dann konstant über 90 Minuten und meist auch ganz ordentlich. Ick denke den Vergleich zur Heimkurve brauchen wir nicht scheuen. Zwar war mitunter die Beteiligung bei HA und Co etwas größer, aber im Großen und Ganzen ging dies auch bei uns schon in Ordnung. Auf dem Feld ein recht ausgeglichenes Spiel und Union diktierte phasenweise mit Sicherheit nicht



die Partie, behielt wie 2 Wochen zuvor in DD aber wieder die Oberhand, sauber!!! Optisch gab es bei uns noch ne größere Union Berlin-Fahne am Zaun zur 2ten Hz zu betrachten und gemeinsam mit der Heimseite wurden noch Spruchbänder zum Fansmedia-Aktionstag präsentiert, samt kurzen gemeinsamen Sprechchören. [www.fansmedia.org](http://www.fansmedia.org) auf jeden Fall ne Seite die ihr euch einprägen solltet, ein unabhängiges Medienorgan der Fans um unzensiert und auch kritisch die Begleiterscheinungen bei den Spielen (z.B.

fragwürdige Polizeieinsätze) zu veröffentlichen. Aktuell sicher dann die Rücktour der WE-Ticketfahrer, da die Polizei wohl ohne große Kommunikation von einer Minute auf die andere den Zug gewaltsam räumen musste und dabei achtlos mit ihren Schlagwaffen und

chemischen Substanzen hantierte, zudem ein Hundebiss zu verzeichnen war. Ich denke, genaueres wird in naher Zukunft von Beteiligten auf dieser Plattform nachzulesen sein. Aufarbeitung sicher von Nöten, Verurteilung der Staatsaktion allema!!!! Schade dass ein netter Tag ohne große Konflikte wieder mal von Staatsdienern zerschlagen wird.

### Gedankengänge

#### **„Kein Kick vor 14 Uhr“**

Bevor ick meinen Gedanken zu der Thematik freien Lauf lasse, der Hinweis, dass eben jene keine Meinung unserer gesamten Szene widerspiegelt, sondern ganz allein in meinem Kopf rumgeistert und eher als Diskussionsgrundlage dienen soll. Vielleicht empfindet ihr meine Meinung so konfus, das kann sein, aber dann sehe ick es zumindest als einen Ansatzpunkt, um sich mit der Thematik auseinander zu setzen.

Das Thema an sich, dient ganz klar der Geldgewinnung. Die Einnahmen der Vereine aus TV, Marketing und Zuschauergewinnung sind sicher bald erschöpft und zweitklassige Spieler wollen dennoch erstklassige Gehälter, die Vereine wollen im europäischen Markt nicht ins Hintertreffen geraten (wenn sie es denn nicht schon sind). Asien – der Markt von morgen winkt da quasi nur mit Geldscheinen nach Europa herüber und vom großen Kuchen wollen alle ja gerne etwas abhaben. Also warum warten bis der Chinese vor der Haustür steht und nicht ihm deutschen Fußball ins Haus liefern? Nur schade dass in der Entwicklung der Menschheit auch jemand unterschiedliche Zeitzonen sich ausgedacht hat und da wäre es für die senilen Herren in den Verbänden doch ein leichtes, Spiele zur besten asiatischen Sendezeit für viele TV-Gelder anbieten zu können. Das dies in den Ländern der Austragung zwar erst gegen Mittag oder so gar vormittags ist, ist zweitrangig...“Geld regiert die Welt“.

Soweit so gut, klar dass auch ick voll und ganz zum Volkssport Fußball tendiere. Geld allein macht nicht glücklich. Jedoch ist für mich diese Diskussion unter jenem Aspekt zu einfach, bzw. macht man hier in meinen Augen den zweiten Schritt vor dem Ersten. Man begnügt sich schon mit der jetzigen Situation und Diskussionen werden seltener, obwohl nichts zufriedenstellend ist. Ich kann nicht gegen Spiele vor 14 Uhr demonstrieren, wenn ick diesen Protest gegen Freitagabendspiele, gegen Montagsspiele, gegen die Zerstückelung von Spieltagen schon auf ein Minimum reduziert habe. Diese Thematik darf einfach nicht in Vergessenheit geraten, nur weil gerade der „14 Uhr Schuh“ drückt. Für mich ist ganz klar der Profisport am Samstag auszutragen, damit der Volkssport Nummer 1 und jeder einfache Bürger auch sonntags selber zum Spaß gegen den Ball kicken kann. Ich vermisse dieses Auflehnen gegenüber der jetzigen Situation. Ich verurteile diese Kampagne ja auch nicht, im Gegenteil. Aber wir haben doch nichts bisher erreicht. Nicht

ein einziger Protest wurde vollkommen zufriedenstellend von den Fans im ganzen Land geführt. Die Gefahr der Vergessenheit schleicht sich ein, da man wieder (klar dass es auch notwendig ist) sich einer anderen Problematik stellt.

Und wenn ick dies mal unabhängig von der geschriebenen Problematik und den Hintergründen sehe und mal nur an mich selber und etwas absurd denke...ich spiele sonntags lieber 12 Uhr in Freiburg auswärts als um 15 Uhr!!! Klingt komisch, ist aber so. Dit schlimmste an eben solchen Sonntagspielen weit in der Ferne ist ja der Fakt (zig mal zu Zweitligazeiten erlebt), das man bei den enormen Entfernungen erst mitten in der Nacht die Hauptstadt wieder erreicht und morgens nie fit auf Arbeit war. Zudem ist am späten Sonntagnachmittag bei Auswärtsspielen eine preiswerte Heimfahrt selten möglich. Man schafft es mit WE-Ticket nicht mehr heim und Sonntag im ICE ist die Hölle los, von billigen Fahrkarten ganz zu schweigen. Wenn man 12 Uhr spielen würde, schaffte man dies sicher häufiger preiswert hin und zurück. Samstagabend mit WE-Ticket auf die Reise und Sonntag damit wieder heim, fanfreundlich würde ich meinen und mein Geldbeutel wird nicht so arg strapaziert. Also kann man dem doch auch positives abgewinnen, hehe?!

Klingt komisch und ick nehme es euch nicht übel wenn ihr mir nen Vogel zeigt, aber zumindest habt ihr euch schon mal nen paar Sekunden mit der Thematik befasst und den Flyer nicht nur lustlos weggeworfen oder Spruchbändern ohne Kenntnis von Inhalten und Hintergründen hochgehalten. Wie gesagt, wenn ick einfach auf mich schaue, dann kann ick selbst diesem Thema was positives abgewinnen, wobei klar ist, dass eben jener Protest seine totale Daseinsberechtigung hat, aber immer mit dem Fingerzeig, bestehende Probleme nicht einfach vergessen zu lassen!!! Text: Andre

#### Erläuterungen zur Spruchbandaktion in Jena

Wie ihr ja sicher vor Ort mitbekommen habt bzw. im WörlWeidWepp auf Bilder sehen konntet, haben wir in Jena eine gemeinsame Spruchbandaktion mit der Horda Azzuro gemacht. Diese bezog sich ebenso auf die Website [www.fansmedia.org](http://www.fansmedia.org), wie auch das Spruchband das von TSK gezeigt wurde. Dass man mit einer anderen Szene so eine Sache macht, verdeutlicht eigentlich schon wie ernst dieses Thema genommen werden kann. Trotzdem an dieser Stelle nochmals einige Erläuterung dazu. Diese Website wurde eingerichtet um zu veröffentlichen und zu sammeln, inwiefern es im Umfeld von Fußballspielen zu Repressionen und überzogenen Maßnahmen, seitens der Sicherheitskräfte und anderen Institutionen kommt. Es soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass es immer wieder Fälle und Situationen gibt in denen eine Eskalation eben nicht von den Fans ausgeht und dass eben die Sicherheitskräfte nicht „ihre Gründe haben“. Wer nun aber denkt, dass auf dieser Seite jeder kleine Remppler eines Polizisten Erwähnung findet der irrt sich - es soll, wie das Spruchband schon aussagte, eine objektive, sachliche Wiedergabe von Geschehnissen sein. Wenn ein Einsatz von Ordnungskräften, Maßnahmen, etc. auf ein unstrittiges Fehlverhalten von Fußballanhängern zurückzuführen ist, ist eine kritische Veröffentlichung dessen ungefähr so wahrscheinlich wie ein reines Sitzplatzstadion an der Alten Försterei. Denn um eine gewisse Ernsthaftigkeit und Seriosität zu gewährleisten bedarf es eben jener Objektivität, um zu verhindern, dass die Seite als „Jammerwebsite für Krawallmacher“ angesehen wird.

Es ist also nur zu empfehlen ab und an mal auf dieser Seite einige Minuten zu investieren und zu schauen was in dieser Republik hier und dort falsch läuft – Lesestoff ist (leider) genug vorhanden. Unter anderem kann man Berichte unsererseits lesen, die sich auf das Auswärtsspiel in Verl bezogen, das einigen noch immer schmerzlich in Erinnerung ist. Leichter Themenwechsel: Letzte Woche bekamen einige junge Unioner ungewünschte Post zugestellt, die man wohl keinem gönnt. Der Verein Kickers Offenbach hat auf Anraten der Polizei insgesamt 11 Stadionverbote für Union-Fans unterschrieben – Dauer

jeweils 3 Jahre. Zweifelsohne haben diese Personen Mist gebaut, indem Sie auf dem Weg zum Spiel Offenbacher Fans einige Fanutensilien abnahmen, was nun mal eine Straftat ist und natürlich dementsprechend behandelt werden. Bauchschmerzen bekomme ich allerdings dabei, wenn ich höre, dass alle Stadionverbote auf eine Dauer von 3 Jahren ausgelegt sind. Noch mal zur Erinnerung: Der DFB hat vor einigen Monaten stolz verkündet, dass er seine Richtlinien für Stadionverbote gelockert und „fanfreundlicher“ gestaltet hat, u.a. die Mindest- und Höchstdauer gesenkt hat und die Betroffenen auch ein Recht auf eine Anhörung erhalten sollen – soweit so gut.

Inwiefern die Fans nun wirklich davon profitieren, zeigt sich schon nach wenigen Monaten. Nahezu alle bisher bekannten Fälle von neuen Stadionverboten (Union, Dresden, Braunschweig) sind auf 3 Jahre ausgelegt, was der Höchststrafe entspricht. Und genau hier liegt der Punkt. Wieso werden junge Fans die (zum Großteil) vorher noch nie polizeilich aufgefallen sind, direkt mit der höchstmöglichen Strafe belegt, mit welchem Maß wird hier gemessen? Mal angenommen ein junger Fan klaut einem anderen Fan den Schal und wird dafür für 3 Jahre von Fußballspielen ausgeschlossen...genauso wie jemand der vielleicht schon mal auffällig war und im Stadion einen Ordner, Anhänger des Gegners oder Polizisten umboxt, eine Sitzschale rausreißt, in den Innenraum springt oder ähnliches. Wo ist hier die Relation? Für was werden denn dann Strafen von 6 Monaten oder einem Jahr angesetzt? Etwa fürs Aufkleber kleben, am Zaun rütteln oder einer zweifelhaften Beamtenbeleidigung? Die Bemühungen des DFB in allen Ehren aber offensichtlich steckt wohl doch nur mehr Schein als Sein dahinter, wenn man die derzeitige Vergabetaktik betrachtet. Wir jedenfalls werden unseren jungen Fans - die bisher fast allesamt eine „weiße Weste“ hatten - beistehen und sie unterstützen, dass sie sich weiterhin als Teil der Fanszene fühlen und dennoch am Spieltag teilnehmen können und eben nicht sinn- und orientierungslos auf der Straße rumhängen. Mal ganz davon abgesehen welche Wirkung so etwas in sozialer Hinsicht haben kann, wenn das Umfeld, die Verwandtschaft oder der Arbeitgeber/Ausbilder erfährt, dass derjenige mit solch einer extremen Maßnahme bedacht wird, die suggeriert, dass von Ihm eine große Gefahr ausgeht.

Text: -Vico-

#### **Aus der weiten Welt des Fußballs:**

##### **Karlsruhe:**

Nach dem Spiel des KSC in Stuttgart wurden die Gästefans in einen ca. 3m breiten Korridor, bestehend aus Zäunen, zurück geleitet. Als es an den mit Folien abgedeckten Zäunen zu Pöbeleien und Würfeln von Gegenständen kam, schickte die Polizei eine Reiterstaffel in die Menge. Da der Ausgang von vorn durch die Polizei blockiert wurde, kam es zu einer Massenpanik und zahlreichen Verletzten. Da die Beamten nicht nur ohne Rücksicht in die Menge ritten, sondern zusätzlich noch Schlagstöcke einsetzen, ermittelt nun die Staatsanwaltschaft wegen „Körperverletzung im Amt“. Bleibt zu hoffen, dass diese Ermittlungen nicht im Sande verlaufen...

##### **Köln:**

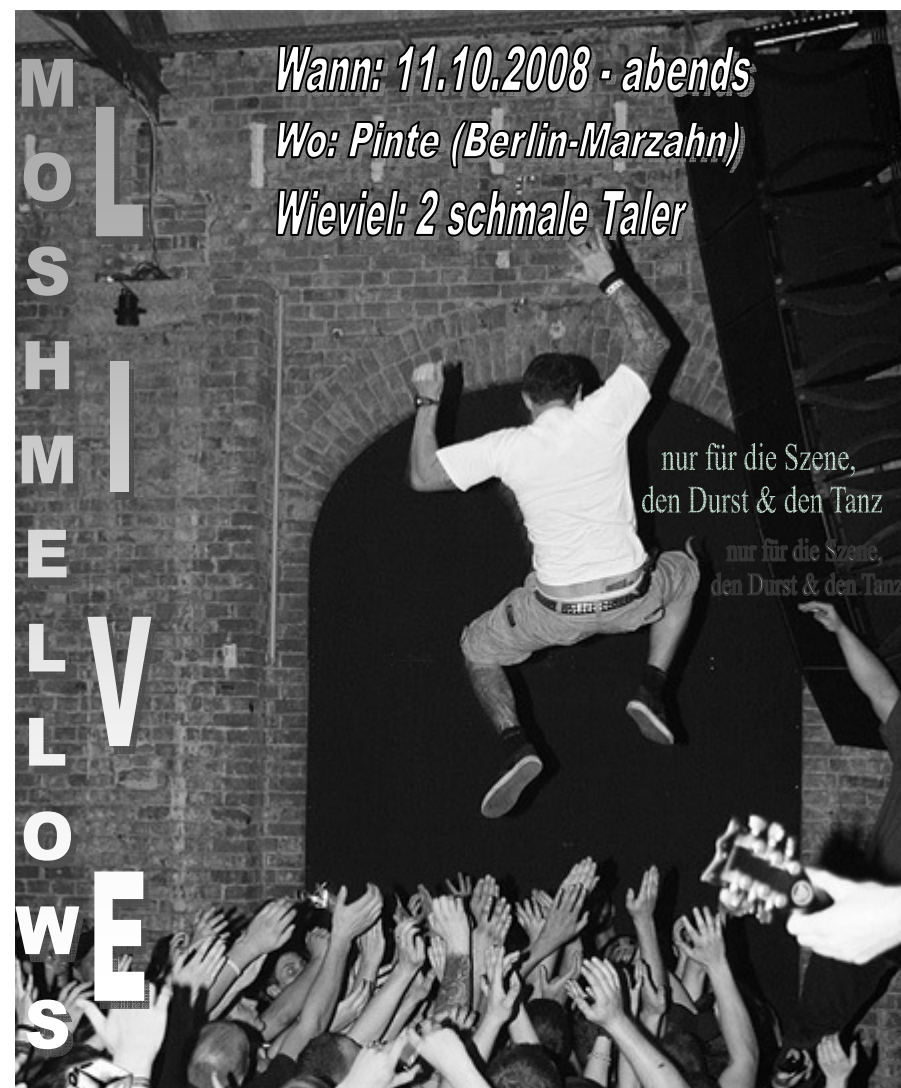
Die Wilde Horde hat angekündigt ihren Infolyer „Schwaadlappe“ (ähnlich wie unsere WaldSeite) ab sofort, nur noch auswärts zu verteilen und als Download auf ihrer Seite anzubieten. Die Gründe dafür sind vielschichtig, und für sie als Gruppe nicht mehr hinnehmbar. So muss jeder Flyer vor jedem Heimspiel beim Verein angemeldet werden, dabei werden unbequeme, vereinskritische oder nicht konforme Passagen regelmäßig vom Verein zensiert. Somit wird es den „Schwaadlappe“ nun wieder unzensiert, dafür aber nur auswärts oder im Internet geben.

Stellungnahme: [www.wh96.com](http://www.wh96.com)

##### **Hoffenheim:**

Durch die Beleidigungen Gladbacher- und Dortmunder Fans, bei ihren Gastspielen in Mannheim gegen Dietmar Hopp, hat der DFB angekündigt ab sofort sportrechtlich gegen Vereine vorzugehen, deren Fans Dietmar Hopp beleidigen. Was gegenüber anderen Funktionären und Spielern jahrelang als normal galt und zum Fußball dazugehörte, soll nun die DFB-Sportgerichtsbarkeit verfolgen zum Schutze von Dietmar Hopp. Lobbyismus und Geld kennt keine Grenzen...

#### **FUSSBALLFANS SIND KEINE VERBRECHER!**



**Noch nen paar Infos:** Einlass ab 19:45 Uhr, 20:45 Uhr Schland kicken, danach Konzert und „Aftershow-Party“...